

Nici Jost

Nici Jost (*1984, Banff, Kanada) ist eine schweizerisch-kanadische Konzept- und Multimedia-Künstlerin, deren künstlerische Praxis tief in der anhaltenden Auseinandersetzung mit der Farbe Pink verwurzelt ist. Ihr «Pink Colour System» ist ein langfristig angelegtes, forschungsbasiertes Projekt, das die vielschichtige Natur der Farbe Pink untersucht – ihre charakteristischen Eigenschaften, unterschiedlichen Bedeutungen sowie ihre sozio-politische Resonanz. Jost nutzt Pink als analytisches Werkzeug, um kulturelle Komplexitäten und die Rolle des Individuums in einer schnelllebigen, technologisch geprägten Welt zu hinterfragen. Dabei zielt sie darauf ab, traditionelle Wahrnehmungen zu durchbrechen und zur Selbstreflexion anzuregen.

Mithilfe von multimedialen Ausdrucksformen, darunter Fotografie, Videoinstallationen und immersive Raumkonzepte, schafft Jost multisensorische Erlebnisse, die die räumliche Wahrnehmung des Publikums herausfordern. Der transformative Einsatz der Farbe Pink verändert die Beziehung der Betrachtenden zu ihrer Umgebung und überbrückt die Grenzen zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem, zwischen Alltäglichem und Aussergewöhnlichem.

Jost absolvierte 2016 den Master of Arts in Fine Arts am Institut Kunst Gender Natur der HGK FHNW in Basel sowie 2010 den Bachelor of Arts in Medienkunst an der FHNW in Aarau/Basel. Bereits 2008 absolvierte sie ein Praktikum bei der renommierten Künstlerin Pipilotti Rist in Zürich.

Für ihre Arbeit erhielt sie mehrere Auszeichnungen, darunter 2015 den Kulturpreis der Alexander Clavel-Stiftung sowie ein Förderstipendium des Aargauer Kuratoriums. 2018 war sie Artist-in-Residence im Swatch Art Peace Hotel in Shanghai, wo sie neue Pinknuancen wie «Peach Pink» und «Silent Pink» entwickelte, eine Reflexion über die kulturelle Bedeutung von Pink in der chinesischen Bildkultur. Im Jahr 2019 erschien ihre erste umfassende Publikation «Instinctive Desire», herausgegeben vom Aargauer Kuratorium als Band 8 der Reihe Primeur. Josts Werke wurden national wie international ausgestellt, und ihre Fotografien sowie Installationen sind in privaten und öffentlichen Sammlungen in der Schweiz, Deutschland, Belgien, den Niederlanden, den Vereinigten Staaten, Mexiko und China vertreten.